

Slumdog Millionaire

Aufgabenentwicklung: Dr. Dorothea Nöth und Susanne Walker-Thielen

Fachdidaktische Begleitung: Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner

Kompetenz(en)/ relevante Standards	
Leseverstehen	Grundlegendes Niveau Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ▪ explizite und implizite Aussagen von Texten sowie deren Wirkungspotenzial erkennen und einschätzen (Teilaufgaben 2a und 2b) ▪ die Hauptaussagen und deren unterstützende sprachliche und/oder inhaltliche Einzelinformationen erfassen (Teilaufgabe 2b) ▪ die inhaltliche Struktur eines Textes nachvollziehen und Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung erfassen (Teilaufgabe 2b) ▪ die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen erkennen (Teilaufgabe 2b)
Text- und Medienkompetenz	Grundlegendes Niveau Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivenwechsel vollziehen (Teilaufgaben 2b und 3) ▪ bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen (Teilaufgaben 2b und 3) ▪ Textvorlagen durch das Verfassen eigener - auch kreativer - Texte erschließen, interpretieren und ggf. weiterführen (weiterführende Schreibaufgaben)
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihr Orientierungswissen über die Zielkulturen in vielfältigen Situationen anwenden [...] (Teilaufgaben 2b und 3) ▪ einen Perspektivenwechsel vollziehen sowie verschiedene Perspektiven vergleichen und abwägen (Teilaufgaben 2b und 3) ▪ fremdsprachige Texte und Diskurse in ihrer fremdkulturellen Dimension erfassen, deuten und bewerten (Teilaufgaben 2a und 2b)
GeR-Niveau	B2
Rahmenthema	Cross-cultural relations between Asia and the Western World
Textvorlagen/ Materialien	Text: <i>When Indian and American dreams intersect</i> (620 Wörter) Der Autor Manish Chand zitiert in seinem Text andere Kritiker, die sich mit dem Film <i>Slumdog Millionaire</i> auseinandergesetzt haben. Dabei erwähnt er einige kritische Meinungen, die sich einerseits auf das klischeehafte negative Bild Indiens und andererseits auf die übertrieben märchenhafte Erfolgsgeschichte des Helden beziehen. Vor allem aber betont er durch die Wahl seiner Zitate die optimistische Haltung des Films, welche in Zeiten wirtschaftlicher Krise sowohl indische als auch amerikanische Zuschauer anspricht. In diesem Zusammenhang hebt er die Parallelen zwischen dem „American“ und dem „Indian Dream“ hervor. Teilaufgabe 1: Task support: <i>Different Text Types</i>

	Teilaufgabe 2: Text: <i>When Indian and American dreams intersect</i> Task support: <i>While- and Post-Reading</i>
Bearbeitungszeit	ein bis zwei Unterrichtsstunden
Hilfsmittel	einsprachiges Wörterbuch
Quellenangaben	Chand, Manisch (2009): <i>When American and Indian dreams intersect</i> , IANS (Hrsg.). [Online: http://www.thaindian.com/newsportal/india-news/when-indian-and-american-dreams-intersect_100158874.html 29.07.13]
Lernvoraussetzungen	Die Schülerinnen und Schüler haben bereits einige Sachtexte analysiert und sind in der Lage, wesentliche stilistische Mittel zu erkennen. Im Unterricht haben sie bereits einige Grundkenntnisse über Indien erworben. Außerdem sind sie mit den Idealen des „American Dream“ vertraut.

Hinweise zur Durchführung der Aufgabe

Die Aufgabe eignet sich für den Einsatz zu Beginn der Qualifikationsphase. Sie kann auch losgelöst von der komplexeren Lernaufgabe zum Thema *Cross-cultural relations between Asia and the Western World* eingesetzt werden, z.B. um das Verfassen einer eigenen Filmkritik vorzuentlasten.

Der **Aufgabefokus** ist detailliertes Leseverstehen: Hauptaussagen und Stilmittel der Filmkritik sollen erfasst und am Text belegt werden. Die Aufgabe lenkt in der Teilaufgabe 2b, (Unterpunkte 1 bis 3) den Lesefokus der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird zunächst erfasst, warum der Autor meint, dass der Film Hollywoodfans anspricht. Dann wird herausgearbeitet, welche positiven und negativen Aspekte des Films von ihm aufgeführt werden. In Unterpunkt 4 der Teilaufgabe 2b soll schließlich analysiert werden, auf welche Stilmittel der Autor zurückgreift, um seine Bewertung des Films zum Ausdruck zu bringen (vgl. auch *task support for part 2b (task 4)*). In leistungsstärkeren Gruppen wird ein relativ offener Impuls gegeben. In lernschwächeren Gruppen bzw. in Gruppen, die noch nicht mit dem systematischen Vorgehen bei der Textanalyse vertraut sind, wird eine Tabelle zur Strukturierung der Arbeitsschritte vorgegeben. Zusätzlich kann bei Bedarf auch eine Übersicht über die vom Autor verwendeten Mittel gegeben werden.

Vorgeschaltet ist eine Teilaufgabe mit der systematisch das **Antizipieren** von Textinhalten geübt werden soll (Teilaufgabe 1). Hier kann die Übersicht *Different Text Types* (task support for part 1) genutzt werden. Beim Antizipieren soll die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden, wie Angaben zu Textsorte, Autor und Quelle genutzt werden können, um eine Leseerwartung aufzubauen. Zum Autor und zur Quelle kann auch ein Rechercheauftrag für leistungsstärkere Schüler erteilt werden. Manish Chand ist ein kritischer indischer Journalist, der sich in seinen Artikeln und Blogs z.B. mit der Situation der Frauen in Indien und Fragen des Umweltschutzes auseinandersetzt. Er richtet sich sowohl an indische als auch an westliche Leser.

Alternative Aufgabe zur Vorentlastung der Leseaufgabe: Analyse der Filmposter

Zum Film gibt es zwei Werbeplakate. Das eine zeigt die Protagonisten als vor Freude strahlendes Liebespaar, das andere zeigt in dunklen und bedrohlichen Farben eine aufregende Verfolgungsjagd. Ausgehend von den beiden Filmpostern werden Inhalte des Filmes antizipiert. Die Poster können jedoch auch eingesetzt werden, nachdem einige Filmszenen analysiert wurden. Dann können die Schülerinnen und Schüler beurteilen, welches der beiden Poster ihnen am geeignetsten erscheint, um z.B. für eine Aufführung im Film Club ihrer Schule zu werben. In beiden Varianten sollte zunächst jeweils das Poster beschrieben werden, welches im Internet zu recherchieren ist, bevor es mit der Handlung des Films in Verbindung gebracht wird.

Nach der Bearbeitung der Aufgaben zum detaillierten Leseverstehen sollen die Schülerinnen und Schüler in **Teilaufgabe 3** beurteilen, ob die Rezension ihr Interesse an dem Film geweckt hat.

Weiterführende Arbeit mit dem Film

Zur Analyse des Films *Slumdog Millionaire* bieten sich im Rahmen des Themas *Cross-cultural relations between Asia and the Western World* insbesondere die folgenden Szenen an:

- Beschreibung des Glücksspiels, welches einem westlichen Modell folgt (20:09:00-20:13:27),
- Autogramm jagd, bei der Kinder einen Bollywoodstar verfolgen (20:13:28-20:13:41),
- Verhörszene, die zeigt, wie Wissen durch die sozio-kulturelle Herkunft geprägt ist (20:13:42-30:15:23),
- Begegnung mit amerikanischen Touristen (50:39:00-60:46:30) sowie
- Darstellung der Arbeit im Call Center und der Entwicklungen in den Slums (71:03:23-81:11:57).

Diese Filmszenen können genutzt werden, um gezielt die interkulturelle kommunikative Kompetenz zu entwickeln, da sie verdeutlichen, wie Indien als Schwellenland durch Amerika geprägt wird. Stilistisch wird in diesem Film viel mit Kontrasten gearbeitet, welche den Wandel bestimmter Gesellschaftsschichten Indiens verdeutlichen, deren Angehörige Idealen nachjagen, die dem *American Dream* sehr ähnlich sind. Diese Parallelen können die Schülerinnen und Schüler bei der Filmanalyse herausarbeiten und so ein besseres Verständnis für die Protagonisten, deren Verhaltensweisen und deren Problemlösungsstrategien entwickeln.

Weiterführende Schreibaufgabe

Anhand des Textes können textsortenspezifische Merkmale herausgearbeitet werden, welche als Grundlage für das Verfassen einer eigenen Rezension zum gleichen oder zu einem anderen thematisch passenden Film (z.B. *Outsourced*) genutzt werden können.

Task:

You are preparing a project day on cross-cultural relations between the USA and different Asian countries. Your task is to prepare a presentation on the depiction of these relations in various print media.

Focus on the following texts:

1. a letter to the editor published in an American small-town newspaper,
2. an article about China published in a documentary about the situation of women,
3. a film review published on an Indian website,
4. an excerpt from a novel by a Pakistani author,
5. statistical information on India.

Here your material to work on is a film review (text 3).

Part 1: Pre-Reading

Anticipating (see also below: Task support for part 1: “Different Text Types”)

Before you start reading, ask yourself what you expect. Take the following aspects into account:

Text type/source (think, pair, share)

- Manish Chand has published his review of the film *Slumdog Millionaire* on the news portal of *India News*. What do you expect the author to focus on? Consider the function, contents and structure of film reviews in general as well as the author’s nationality and his readership.

Title (class discussion)

- For his review Manish Chand chose the title *When Indian and American dreams intersect*. Explain what you expect when reading this title using your knowledge about the concept of the American Dream and the economic and social situation in India.

Picture (class discussion)

- Look at the still that was published with the review and explain your expectations concerning the movie.

Task support for part 1: Different Text Types

To describe the function/manner/tone of text types you can use these adjectives:

- | | |
|----------------|--------------|
| - informative | - balanced |
| - entertaining | - subjective |
| - appealing | - emotional |
| - objective | - biased |
| - factual | - one-sided |
| - neutral | - committed |
| - detached | |

Part 2 While- and Post-Reading

First work on your own, then compare your results in groups of four.

- a) Read the film review and find out more about the film and how it is evaluated by the author.

When Indian and American dreams intersect

by Manish Chand, February 24, 2009

New Delhi, Feb 24 (IANS) It's not often the Great Indian Dream intersects with the Great American Dream. The spectacular Oscar haul of "Slumdog Millionaire" is one such moment, mingling Hollywood and Bollywood and putting the spotlight on a quintessential 'masala' film that won the hearts and minds of people in a country teeming with dollar millionaires.

- 5 The rags-to-riches story of a semi-literate chai-wallah (tea-fetcher) born in a Mumbai slum winning a Rs.20 million (\$410,000) quiz jackpot has touched something deeper in the American psyche: the undying belief that anything is possible if you dream hard and work hard at it.

10 "It's part of the mythology of the American dream: the inherent optimism about human possibilities in a situation which looks dismal and hopeless," Lalit Mansingh, India's former ambassador to the US, told IANS here.

"In some ways the Indian dream and the American dream are similar. The movie has a simple message that resonates with ordinary people in both countries: talent and achievements are possible in bleakest surroundings," Mansingh said.

- 15 Not surprisingly, Slumdog's box office take in the US is almost six times its cost and is estimated to be over \$100 million.

The movie's broader message has a special resonance in Barack Obama's America where "Yes, we can" has become a mantra of hope amid depressing recession.

- 20 The most interesting question for Priya Joshi, a US-based author, is why a film filled with maiming, murder and the torture of children, not to mention obscure references to a foreign film industry, has won the hearts of Americans.

"I guess the movie has resonated with an American audience in this time of economic uncertainty because it captures, and assuages, a vulnerability we all feel," said Joshi, who is currently writing a book on how public fantasy in Bollywood cinema is constructing the idea of India.

- 25 "We might not all become quiz show millionaires, but at least we can feel good watching someone else get the moolah and the girl," she writes while extolling the film's "message of globalisation and the power of popular culture to spread new ideas".

- 30 "The Oscar success of the film is also part of the growing awareness of India's soft power. For long, India has been the biggest producer of movies but now an essentially Indian film, although made by a British director with a large following in Hollywood, has been accepted as part of Hollywood," said Mansingh.

The hyper-real, hyperactive hybrid of melodrama and fairytale has been derided by some critics as overblown fantasy and yet another concoction of new cliches about India - slum children begging, gents and ladies swishing around in fancy cars, mafia bosses, molls, pimps, prostitutes and rioters cohabiting and thriving in the 21st century India that is on its way to becoming a major global player.

- 35 But the movie has transcended national barriers and become such a huge blockbuster for precisely this reason: the power of dreaming and fantasy in a world that sometimes too easily gives in to the hard realities of existence.

"The film provides fantasy to a world mired in financial depression and inspires a spark of hope," said Mansingh.

40 Radha Chadha, the author of “The Cult of the Luxury Brand”, recalls how a predominantly American audience burst into “spontaneous applause” at the end of the movie in a theatre in Aspen, Colorado.

But after her initial cringing at what she called “an unadulterated tour of India’s shame”, she concluded: “If Jamal (the tea-seller who wins the quiz show in the film) can go from slumdog to millionaire - and do it with grace and integrity in the midst of every conceivable human depravity -

45 then this is the spirit of a nation to admire,” she wrote.

(620 words)

Chand, Manish (2009): *When American and Indian dreams intersect*, IANS (Hrsg.). [Online: http://www.thaindian.com/newsportal/india-news/when-indian-and-american-dreams-intersect_100158874.html 29.07.13]

b) Now read the review again and work on the tasks below giving evidence from the text. Always give the line(s) you are referring to.

1. You want to know why you - as a fan of Hollywood movies - might like the film *Slumdog Millionaire*:

- _____
evidence: _____ (line(s) _____)
- _____
evidence: _____ (line(s) _____)
- _____
evidence: _____ (line(s) _____)

2. You are interested in negative aspects critics have discussed:

- _____
evidence: _____ (line(s) _____)
- _____
evidence: _____ (line(s) _____)

3. You want to find out what Manish Chand likes about the film:

- _____
evidence: _____ (line(s) _____)

4. Find out how the author conveys his message to his readers:

- Quote relevant text passages and give the line(s) from the text.
- Point out possible effects on the readers.
- Name devices the author uses.

© 2017 Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin / Westermann Gruppe

Task support for part 2b (task 4)

device	example and intended effect	line(s)
reference to awards	showing that film has been approved of; raising reader’s curiosity: “spectacular Oscar haul”	l. 2

devices used by the author: examples, contrast, comparison, quotations, alliteration, enumeration, choice of words, ...

Part 3: Post-Reading

Together with your partner, discuss whether the review motivates you to watch the movie. Explain why or why not. Consider how the film depicts India for a Western audience.

© 2017 Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin / Westermann Gruppe

Mögliche Schülerantworten zu part 2b (tasks 1-3)

1. Reference to at least three of the following aspects, paraphrases or quotations:
 - has a Western/Hollywood director: “British director with a large following in Hollywood [...] accepted as part of Hollywood” (ll. 30/31)
 - mirrors American dream of success/reward for efforts in spite of difficult situation: “belief that anything is possible if you dream hard and work hard” (l. 7)/“the Indian and the American dream are similar” (l. 11)/“talent and achievements are possible in bleakest surroundings” (ll. 12/13)/“Jamal [...] can go from slumdog to millionaire” (ll. 44/45)
 - provides dreams/hope/relief in times of economic crisis: “Yes, we can” has become a mantra of hope amid depressing recession” (ll. 16/17)/“in this time of economic uncertainty [...] assuages, a vulnerability we all feel” (ll. 22/23)/“provides fantasy to a world mired in financial depression and inspires a spark of hope” (l. 39)
 - appeals to common wishes/desires: “feel good watching someone else get the moolah and the girl” (ll. 25/26)/“transcended national barriers [...] power of dreaming and fantasy” (ll. 36/37)
2. Reference to one of the following aspects, paraphrase and quotation:
 - exaggerated use of fantasy: hyperactive hybrid of melodrama and fairytale (l. 32)/new clichés about India (ll. 33)/tour of India’s shame (l. 43)
3. Reference to the following aspect, paraphrase and quotation:
 - optimism in times of crisis: power of dreaming and fantasy in a world that sometimes too easily gives in to the hard realities of existence (ll. 37/38)

Mögliche Schülerantworten zu task support for part 2b (task 4)

Two of the following means with an explanation of the intended effect and reference to one example with correct lines:

device	example and intended effect	line(s)
<i>quoting famous people/ authorities</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Lalit Mansingh, India’s former ambassador to the US - Barak Obama - Priya Joshi, US-based author - Radha Chadha, author → supporting his ideas, proving his points 	ll. 8-9, 11-13, 28-30, 39 ll. 16-17 ll. 22-23, 25-27 ll. 42-46
<i>comparison between Indian and American Dream/reference to core ideas of American Dream</i>	<ul style="list-style-type: none"> - dream of success - reward for efforts in spite of difficult situation - hopeful/optimistic outlook on life → making the parallels between the dreams/ideals he sees clearer 	ll. 13-15 ll. 16-17 ll. 20-21
<i>alliteration/choice of words</i>	<ul style="list-style-type: none"> - hyper-real, hyperactive hybrid → putting emphasis on these points of criticism 	l. 36
<i>enumerations of negative examples</i>	<ul style="list-style-type: none"> - clichés about India → illustrating negative images of India (poverty, prostitution, crime) the film features 	ll. 37-39

Auch andere im Text eingesetzte Mittel, die im Sinne der Aufgabe in überzeugender Weise einer Wirkabsicht/Wirkung zugeordnet werden, sind als richtig zu werten.